

MESSESTAND DACH+HOLZ

ZVDH freut sich auf regen Besuch

Der ZVDH-Stand auf der diesjährigen DACH+HOLZ International, die vom 18.–21. Februar in Köln stattfinden wird, befindet sich in **Halle 9, Stand Nr. 9.123**. Die ZVDH-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter freuen sich auf viele Gespräche mit den Besuchern und stehen wie gewohnt mit Rat und Tat zur Seite. Themenschwerpunkte des Messestandes sind in diesem Jahr die Materialgarantien, das Tarif- und Arbeitsrecht, die Aktion DACH und in diesem Zusammenhang auch die neue Bilderdatenbank der Aktion Dach mit ihren „Print on demand“-Möglichkeiten.

Unser Partner Digitale Seiten GmbH wird zur DACH+HOLZ International 2014 ebenfalls auf dem Stand des ZVDH für Sie da sein, um Ihnen das völlig neu gestaltete Kundenportal Dachdecker.com mit seinen neuen Funktionen und der zugehörigen Auftragszentrale zu präsentieren. Das Onlinebranchenverzeichnis für Innungsbetriebe ist seit dem 1. Januar 2012 Partner des ZVDH und bietet allen Innungsbetrie-

ben eine Plattform zur Auftragsgenerierung im Internet. Denn die Suche nach Fachbetrieben im Internet ist in den letzten Jahren ein wichtiger Faktor für die Neukundengewinnung geworden und wird auch in den nächsten Jahren aufgrund von steigenden Nutzerzahlen im Bereich mobiles Internet immer wichtiger werden. Das zeigen auch die steigenden Nutzerzahlen des Portals (bis zu 140.000 pro Monat). Der Unterschied zu herkömmlichen Onlineverzeichnissen liegt dabei in der Exklusivität für Innungsbetriebe und dem klaren Fokus auf das Dachdeckerhandwerk. Darüber hinaus steht hier seit jeher die Qualität im Fokus und es wird auf Preisauktionen verzichtet. Pünktlich zur DACH+HOLZ International 2014 hat Dachdecker.com jetzt neue Funktionen für das Portal auf den Weg gebracht, die allen Innungsmitgliedern zur Verfügung stehen:

- Dachdeckerbetriebe werden dem Endverbraucher jetzt nach der Entfernung zum Standort (10 km, 25 km, 50 km)



angezeigt. So wird sichergestellt, dass jeder Bauherr den nächstgelegenen Betrieb in seinem gewählten Umkreis kontaktieren kann.

- Der Bauherr muss aus dieser Liste aktiv die Innungsbetriebe auswählen, die er anfragen möchte. Mehr als 5 Betriebe können nicht angefragt werden.

Jeder Innungsbetrieb hat nicht nur einen kostenlosen Grundeintrag auf dem Fachportal, sondern auch kostenlosen Zugriff auf die Auftragszentrale. Bei Eingang einer Anfrage erhält der passende regionale Betrieb eine E-Mail. Mit einem Klick öffnet sich die Auftragszentrale mit einer Übersicht der potenziellen Kundenaufträge und den Auftragsdaten (unter anderem Postleitzahl, Dachfläche, Beschreibung, Route zum Kunden). Auch hier hat Dachdecker.

com neue Funktionen integriert, die auf der Messe erstmals präsentiert werden:

- Alle Innungsbetriebe erhalten unbegrenzt Auftragsanfragen aus ihrer Region, die sie in der Auftragszentrale einsehen können.
- Bei jedem Besuch in der Auftragszentrale wird jetzt auch angezeigt, wie viele andere Betriebe den Auftrag bereits erhalten haben.
- Premiumkunden können sich direkt die Entfernung zum Kunden anzeigen lassen.
- Mit dem neu integrierten Bonitätscheck haben Premiumkunden (Standard und Profi) die Möglichkeit, die Zahlungsfähigkeit ihrer Kunden zu prüfen.

Weitere Leistungen und Funktionen rund um das Thema Internet sind ebenfalls über das Fachportal erhältlich – zum Beispiel Webseite, Google+ und Google-local, Facebook etcetera.

Für alle Innungsmitglieder, die mehr über Dachdecker.com und die (neuen) Funktionen des Portals erfahren möchten, steht das Team über den gesamten Messezeitraum für Fragen zur Verfügung. «

FINANZEN

Bürgschaften für Leasingfinanzierungen

Ab sofort können kleine und mittlere Unternehmen auch für Leasingfinanzierungen Bürgschaften von ihrer Bürgschaftsbank bekommen. Die Mittel für das Programm „Leasing Bürgschaft“ kommen aus dem EU-Programm zur Förderung von Wettbewerbsfähigkeit und Innovation (CIP) des Europäischen Investitionsfonds (EIF). Es stellt insgesamt 120 Millionen Euro für Bürgschaften zur Verfügung, mit denen sich Leasinginvestitionen

von bis zu 200 Millionen Euro verbürgen lassen.

Das Programm startet im Januar 2014 und läuft 3 Jahre. Entwickelt wurde es vom Bundesverband Deutscher Leasing-Unternehmen zusammen mit dem Verband Deutscher Bürgschaftsbanken. Das neue Programm ist an die Arbeit der Leasingunternehmen angepasst: Über die Website www.leasing-buergschaft.de bietet es ein rechnergestütztes

Verfahren, das schlanke Prozesse und schnelle Entscheidungen garantiert.

- Wer kann einen Antrag stellen? Anträge stellen die Leasinggesellschaften für ihre Leasingkunden über die Website www.leasing-buergschaft.de. Anhand des Investitionsorts wird der Antrag automatisch an die zuständige Bürgschaftsbank weitergeleitet.
- Wer wird gefördert? Kleine und mittlere Unternehmen mit weniger als 250 Beschäftigten und einem Jahresumsatz von unter 50 Millionen Euro oder

einer Bilanzsumme von unter 43 Millionen Euro.

- Was wird gefördert? Leasingfinanzierungen für Leasinggüter mit einer Laufzeit zwischen 12 und 120 Monaten.
- Wie wird gefördert? Bürgschaften von 30 oder 60% für Leasinginvestitionen bis maximal 500.000 Euro. Die Leasinggesellschaften erhalten je nach Investitionsvolumen und nach Bereitstellung der notwendigen Informationen innerhalb von 2 oder höchstens 5 Bankarbeitstagen eine Entscheidung. «